



Jahresabschluss und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Janosch film & medien AG
Berlin

Janosch film & medien AG
Allee der Kosmonauten 26
D – 12681 Berlin
Telefon: +49 (0) 28 09 32 43
E-Mail: Info@janosch-medien.de
www.janosch-medien.de

Diese Seite wurde absichtlich freigelassen.

Lagebericht der Janosch film & medien AG, Berlin für das Geschäftsjahr 2023

Branchenkonjunktur und Geschäftsverlauf 2023

Die Janosch film & medien AG erzielt ihre Erlöse weitgehend durch Lizenzvergabe im Buchbereich und urheberrechtliche Erlösansprüche im Merchandising. Daher erfolgt eine Zuordnung zur Buch- und Lizenzbranche.

Eine gemischte Bilanz zog die Buchbranche für 2023. Unter Berücksichtigung der zahlreichen Krisenherde in Politik und Wirtschaft waren die Verlage insgesamt mit dem Jahr zufrieden. Der Umsatz lag in den zentralen Vertriebswegen (Sortimentsbuchhandel, E-Commerce inkl. Amazon, Bahnhofsbuchhandel, Kauf-/Warenhäuser, Elektro- und Drogeriemärkte) 2,9 Prozent über dem des Vorjahres. Allerdings ging die Zahl der verkauften Bücher im selben Zeitraum um 1,9 Prozent zurück. Die bezahlten Preise stiegen im Schnitt um 4,9 Prozent und sorgten so für einen positiven Umsatzbeitrag. Verglichen mit 2019 lag der Umsatz im Jahr 2023 jedoch 5,2 Prozent niedriger.

Die deutsche Lizenzbranche hatte 2023 ein eher schwaches Jahr. Die Umsatzentwicklung je nach Warengruppen zeigte fast ausnahmslos deutlich nach unten. Lediglich die digitalen Dienstleistungen konnten das Jahr mit einem Plus in Höhe von 12,7% beenden. Während einige - vor allem internationale - Lizenzen weiterhin zulegen konnten, war das Umfeld für Lizenzen von eher nationaler Bekanntheit schwierig.

Die schwächelnde Inlandsnachfrage und sich verschlechternde wirtschaftliche Rahmenbedingungen hinterließen auch in der Spielwarenindustrie ihre Spuren. Nur die großen Hersteller und das Segment Spiele & Puzzles, das seit Jahren auf der Überholspur fährt, konnten sich dem allgemeinen Trend entziehen und leicht zulegen.

Ertragslage

Der Umsatz der Janosch film & medien AG lag im Berichtsjahr mit TEUR 644 etwas unter Vorjahresniveau (TEUR 662). In den Hauptauswertungsbereichen gab es jedoch Verschiebungen. Während das Merchandising, der Digitalbereich und der Verkauf von Druckgrafiken etwas zulegen konnten, gab es leichte Rückgänge in den Bereichen Buch und Sonstiges.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 13 (Vj. TEUR 10) ergaben sich im Wesentlichen aus Veräußerungsgewinnen und aus der Auflösung von Rückstellungen.

Der Materialaufwand von TEUR 10 (Vj. TEUR 14) betraf den Einkauf von Janosch-Produkten, die an andere Lizenznehmer für Aktionen weiterverkauft wurden, sowie die Herstellungskosten für Kunstdrucke.

Die Personalkosten (TEUR 111) entsprachen denen des Vorjahres (TEUR 112), ebenso lagen die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 90) auf Vorjahresniveau. Abschreibungen auf Sachanlagen waren nicht vorzunehmen, da es sich um Kunstgegenstände handelt, die keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Der sonstige betriebliche Aufwand (TEUR 129) war höher als im Vorjahr (TEUR 105). Entwicklungskosten für neue Bücher und Motive stellten dabei wiederum die größte Aufwandsposition dar.

Die Gesellschaft war weiterhin schuldenfrei. Im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 2) konnte durch die Anlage freier Mittel ein höherer Zins- und Dividendenertrag (TEUR 20) erwirtschaftet werden.

Nachdem sich bei unserer Beteiligung InfanDX AG Endes 2022 im Rahmen einer vertieften Studie der Analysedaten ergeben hatte, dass eine Fortführung der bisherigen Strategie (Entwicklung von Biomarkern für die Früherkennung von hypoxisch-ischämischer Enzephalopathie (HIE)) nicht erfolgversprechend war, hatte das Unternehmen eine strategische Neuausrichtung bekannt gegeben, die ein breiteres Spektrum von Produktkonzepten in der Pränataldiagnostik und Gesundheitsversorgung von Kleinkindern vorsah. Dieser Ansatz konnte jedoch nicht erfolgreich umgesetzt werden. Wir mussten daher die Beteiligung, die wir aus Vorsichtsgründen bereits 2022 einer Neubewertung unterzogen hatten, vollständig abschreiben. Durch diese Abschreibung in Höhe von TEUR 148 war das Finanzergebnis im Berichtsjahr mit minus TEUR 128 (Vorjahr TEUR minus 148) deutlich negativ.

In Summe ergab sich ein Jahresüberschuss von TEUR 190 (Vj. TEUR 202).

Der operative Cashflow betrug im Berichtsjahr TEUR 507 (Vj. TEUR 415).

Vermögens- und Finanzlage

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände:

Die Nutzungsrechte und urheberrechtlichen Erlösansprüche an den Werken von Janosch stellten mit TEUR 2.412 (Vj. TEUR 2.503) und damit 49 Prozent der Bilanzsumme weiterhin den größten Teil des Anlagevermögens dar. Daneben befanden sich mit TEUR 300 unverändert zum Vorjahr weitere Rechte an Figurenwelten in dieser Position.

Finanzanlagen:

Die Finanzanlagen betrugen in Summe TEUR 831 (Vj. TEUR 569). Diese umfassten Beteiligungen mit langfristiger Ausrichtung, die teilweise strategischen Charakter aufweisen. Neu hinzu kam eine Beteiligung an der Quintic Digital GmbH in Höhe von 25% mit einem

Investment von TEUR 250. Quintic bietet eine Software für Kita-Verwaltung an.

Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen in Höhe von TEUR 1.351 (Vj. TEUR 1.350) umfasste Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 238), Wertpapiere des Umlaufvermögens (TEUR 279), sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 92) und liquide Mittel (TEUR 723).

Die Vorräte mit TEUR 19 haben sich gegenüber dem Vorjahr (TEUR 18) nicht wesentlich verändert, es handelt sich um von Janosch handsignierte Kunstdrucke.

Passiva

Das Eigenkapital verbesserte sich auf TEUR 4.692 (Vj. TEUR 4.588).

Die Rückstellungen (TEUR 45) gingen gegenüber dem Vorjahr (TEUR 61) zurück.

Risikobericht

Neben den üblichen Marktrisiken bestehen spezielle Risiken in folgenden Bereichen:

- Starke Abhängigkeit von Erlösen aus der Merchandisingauswertung

Die Gesellschaft erzielt den überwiegenden Teil ihrer Erlöse im Bereich Merchandising. In diesem Bereich ist die Gesellschaft Inhaberin der urheberrechtlichen Erlösansprüche, jedoch nicht der Nutzungsrechte. Insofern besteht neben der allgemeinen Abhängigkeit vom Lizenzmarkt eine Abhängigkeit von den Nutzungsrechteinhabern. Sollten die Umsätze der Gesellschaft weiter beträchtlich sinken, könnte die Höhe des Bilanzansatzes der Immateriellen Vermögensgegenstände nach unten angepasst werden. Infolge der hieraus resultierenden Abschreibung würden sich nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft ergeben.

- Urheberrechte

Nach deutschem Urheberrecht besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass ein Autor die Einräumung von Nutzungsrechten an künftigen Werken kündigt bzw. Rechte wegen Nichtausübung zurückruft. Auf Grund der Vertragslage und des bereits von Herrn Janosch geschaffenen, äußerst umfangreichen und durch die Gesellschaft ausgewerteten Werkes schätzen wir das sich hierdurch ergebende finanzielle Risiko jedoch als gering ein.

- Abhängigkeit von Schlüsselpersonen und Geschäftspartnern

Die Gesellschaft ist von bestimmten Schlüsselpersonen und externen Partnern abhängig. Zu den Schlüsselpersonen zählt insbesondere der Vorstand der Gesellschaft. Eine besondere Abhängigkeit von externen Partnern besteht vor allem in den Bereichen Merchandising und Buch. Soweit diese Schlüsselpersonen bzw. Partner dem Unternehmen nicht mehr bzw. nicht im bisherigen Maße zur Verfügung stehen, kann sich dies nachteilig auf den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens auswirken.

- Abhängigkeit von Finanzbeteiligungen und dem Finanzmarkt

Die Gesellschaft verfügt über Finanzbeteiligungen und Wertpapiere. Die getätigten Investitionen werden sorgfältig ausgewählt, regelmäßig geprüft und hinsichtlich ihres Chancen-/Risikoprofils bewertet. Die Finanzbeteiligungen können neben der unternehmensspezifischen Entwicklung auch von der Entwicklung der Kapitalmärkte abhängig sein. Eine negative Entwicklung der Kapitalmärkte könnte Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

- Abhängigkeit von der Entwicklung getätigter Investitionen

Die Gesellschaft investiert in Projekte wie die Kreation neuer Figurenwelten. Sollten diese keine oder geringe Akzeptanz bei Auswertungsgesellschaften wie z.B. TV-Sendern oder Verlagen sowie beim Endverbraucher finden, hätte eine entsprechende Abschreibung negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

Aktueller Geschäftsverlauf und Prognosebericht

Das erste Quartal 2024 verlief im Medienbereich verhalten. Sowohl im Buch- als auch im Merchandisingbereich lagen die Umsätze leicht unter denen des Vorjahres. Grund waren einerseits Vorab-Garantiesummen, die im Vorjahr vereinnahmt, aber noch nicht durch Lizenzerlöse egalisiert waren, andererseits die weiterhin zögerliche Haltung unserer Lizenzpartner bei Neuabschlüssen. Wir versuchen daher, unser Angebotsportfolio weiter auszubauen und mit modernen Styleguides neue Lizenzpartner anzusprechen.

Die Quintic Digital GmbH geriet im Mai 2024 in eine akute Liquiditätskrise und musste Insolvenz anmelden. Daher werden wir unsere Beteiligung in Höhe von TEUR 250 ebenso wie die in 2024 an die Gesellschaft ausgereichten Darlehen in Höhe von TEUR 150 im Geschäftsjahr 2024 vollständig abschreiben.

Neben dem operativen Geschäft aus dem Kernbereich Rechte- /Lizenzbewertung tragen Investments und Anlagen zum Geschäftserfolg bei. Von besonderem Interesse sind für uns die Bereiche Medien, Kinder, Software/Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Dafür ist auch ein Teil der Erlöse der im April beschlossenen Kapitalerhöhung über rund 1,1 Mio. EUR vorgesehen.

Für das aktuelle Geschäftsjahr gehen wir nach den Erfahrungen der ersten Monate von Umsätzen im Medienbereich auf bzw. leicht unter Vorjahresniveau aus. Das operative Ergebnis sollte sich im Bereich TEUR 50 bis TEUR 200 bewegen. Das Finanzergebnis wird

durch Wertberichtigungen in Höhe von 400 TEUR belastet, so dass wir insgesamt ein negatives Ergebnis erwarten.

Berlin, im Juni 2024
Janosch film & medien AG
Hans Häge
Vorstand

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2023 die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung vorgeschriebenen Aufgaben wahrgenommen und den Vorstand der Gesellschaft fortlaufend überwacht und beratend begleitet.

Überwachung und beratende Begleitung des Vorstands

In seinen Sitzungen und durch zusätzliche mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands hat sich der Aufsichtsrat zur Erfüllung seiner Überwachungs- und Beratungsaufgaben regelmäßig und ausführlich über die Lage der Gesellschaft informiert.

Die Berichte des Vorstands wurden ausführlich geprüft und diskutiert. Die Prüfung des Aufsichtsrats erstreckte sich hierbei neben der Ergebnisentwicklung insbesondere auf die Liquiditätssituation sowie die weitere strategische Entwicklung der Gesellschaft.

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat zudem regelmäßig – mindestens quartalsweise - zwischen den Sitzungen über die fortlaufende Geschäftsentwicklung, aktuelle Themen und Vorhaben informiert. Für Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, hat der Vorstand in Ergänzung zu seinen mündlichen Erläuterungen schriftliche Beschlussvorlagen erarbeitet, in denen sämtliche für eine Entscheidung des Aufsichtsrats notwendigen Informationen zusammengefasst waren.

Der Vorstand und der Vorsitzende des Aufsichtsrats standen in regelmäßigem Austausch über die Entwicklung der Gesellschaft. Die gewonnenen Informationen wurden vom Aufsichtsratsvorsitzenden umgehend an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats weitergeleitet.

Sitzungen des Aufsichtsrats und wichtige Beschlussfassungen

Im Geschäftsjahr 2023 fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt, in denen stets die aktuelle Geschäftsentwicklung Gegenstand der Besprechungen war. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat mit folgenden Themen beschäftigt.

In der Sitzung am 1. Februar 2023 wurde das Jahresbudget erläutert und am 6. April 2023 über künftige Investments diskutiert.

In der Sitzung am 12. Juni 2023 wurde der Jahresabschluss 2022 eingehend erörtert und einvernehmlich von sämtlichen Aufsichtsratsmitgliedern gebilligt. Zudem wurden die Tagesordnungspunkte der anstehenden Hauptversammlung beschlossen.

In der Sitzung am 22. August 2023 wurde die Hauptversammlung vorbesprochen. Am 12. und 27. Oktober 2023 hat sich der Aufsichtsrat war ein Investment in die Quintic Digital GmbH Gegenstand der Sitzung.

Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Janosch film & medien AG sowie den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 eingehend geprüft. Sämtliche Abschlussunterlagen lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Unterlagen wurden im Aufsichtsrat ausführlich diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss zustimmend zur Kenntnis genommen und ist nach Abschluss seiner Prüfungshandlungen in seiner Sitzung am 05.07.2024 zu dem Schluss gekommen, dass keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Jahresabschluss und Lagebericht sind damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand der Janosch film & medien AG sowie den Aktionären für die Unterstützung im Jahr 2023.

München, 05.07.2024

Dr. Andreas Beyer
Aufsichtsratsvorsitzender

Janosch film & medien AG, Berlin

Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.713.895,77	2.756.151,57
II. Sachanlagen		
Kunstgegenstände	5.404,64	5.404,64
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	265.000,00	15.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	551.577,27	523.597,47
3. Sonstige Ausleihungen	14.606,66	30.187,50
	<u>831.183,93</u>	<u>568.784,97</u>
	3.550.484,34	3.330.341,18
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Waren	19.016,26	18.299,96
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.207,58	208.980,74
2. Sonstige Vermögensgegenstände	92.027,20	84.059,54
	<u>329.234,78</u>	<u>293.040,28</u>
III. Sonstige Wertpapiere	278.855,00	0,00
IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>723.624,44</u>	<u>1.038.761,53</u>
	1.350.730,48	1.350.101,77
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	850,00
	<u>4.901.214,82</u>	<u>4.681.292,95</u>

PASSIVA	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	718.181,00	718.181,00
II. Gewinnrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	71.818,10	71.818,10
Andere Gewinnrücklagen	3.200.000,00	2.500.000,00
III. Bilanzgewinn	702.096,05	1.298.152,50
	<u>4.692.095,15</u>	<u>4.588.151,60</u>
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	45.492,02	60.385,23
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.167,26	1.507,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	106.769,00	0,00
3. Sonstige Verbindlichkeiten	45.691,39	31.248,62
	<u>163.627,65</u>	<u>32.756,12</u>
	<u>4.901.214,82</u>	<u>4.681.292,95</u>

Janosch film & medien AG, Berlin

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	644.159,87	662.363,56
2. Sonstige betriebliche Erträge	13.377,04	9.987,14
	<u>657.536,91</u>	<u>672.350,70</u>
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.799,37	14.445,34
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	104.746,41	105.919,35
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	6.417,00	5.987,14
	<u>111.163,41</u>	<u>111.906,49</u>
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	89.614,80	89.614,80
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	128.874,27	105.255,83
	<u>318.085,06</u>	<u>351.128,24</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19.819,97	2.468,12
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	147.762,00	150.000,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1,54	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	190.141,49	203.596,36
11. Sonstige Steuern	16,22	1.418,49
12. Jahresüberschuss	190.125,27	202.177,87
13. Gewinnvortrag	1.298.152,50	1.174.974,54
14. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-700.000,00	0,00
15. Dividendenzahlung	-86.181,72	-78.999,91
16. Bilanzgewinn	<u>702.096,05</u>	<u>1.298.152,50</u>

**Anhang der Janosch film & medien AG, Berlin
für das Geschäftsjahr 2023**

A. Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der Janosch film & medien AG (Amtsgericht Berlin, HRB 93752 B) wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Vermerke zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden, sofern erforderlich, im Anhang dargestellt.

Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet, mit folgenden Ausnahmen:

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden, im Wesentlichen unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer (zwischen 10 und 50 Jahre) um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Zu den Bilanzstichtagen 2002, 2003, 2004 und 2005 und 2008 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen von insgesamt TEUR 28.184.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer vermindert. Im Anlagevermögen sind Kunstgegenstände i.H.v. TEUR 6 enthalten, die keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Geringwertige Anlagegüter zwischen einem Wert von EUR 250,00 und EUR 800,00 werden voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Im Berichtsjahr erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung auf Wertpapiere des Anlagevermögens i.H.v. TEUR 148.

Die **Waren** sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Alle erkennbaren Einzelrisiken werden bei der Bewertung berücksichtigt.

Die **Rückstellungen** werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens des Geschäftsjahres wird im Anlagenspiegel dargestellt, welcher integraler Bestandteil dieses Anhangs ist.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben - wie im Vorjahr - eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

3. Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital (Grundkapital) beträgt am Bilanzstichtag EUR 718.181,00 und ist eingeteilt in 718.181 nennbetragslose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

Mit Beschluss der Hauptversammlung am 22. August 2023 besteht ein genehmigtes Kapital und ein bedingtes Kapital jeweils in Höhe von EUR 359.090,00. Die Ermächtigung für das genehmigte und bedingte Kapital endet am 10. Juli 2028. Vorstand und Aufsichtsrat haben beschlossen, im Mai/Juni 2024 eine Kapitalerhöhung um bis zu Stück 359.090 neue auf den Inhaber lautende Stückaktien zum Zwecke der Erhöhung des eingetragenen Grundkapitals von EUR 718.181,00 auf bis zu EUR 1.077.271,00 auszugeben.

4. Gewinnrücklagen

Die nach § 150 AktG zu bildende gesetzliche Rücklage beträgt EUR 71.818,10. Sie ist damit vollständig dotiert.

Die Hauptversammlung beschloss am 08. Juli 2021, einen Betrag in Höhe von EUR 2.500.000,00 und am 22. August 2023 weitere EUR 700.000,00 in „Andere Gewinnrücklagen“ einzustellen.

5. Gewinnausschüttung

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. August 2023 erfolgte für das Geschäftsjahr 2022 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,12 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (EUR 86.181,72).

6. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betraf eine ausstehende Einzahlung auf eine Kapitalerhöhung. Diese erfolgte im Januar 2024.

In den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von EUR 7.122,06 (Vj. EUR 6.166,35) ausgewiesen.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufwendungen für Altersversorgung

In dem Posten „soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung“ sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 1.679,10 (Vj. EUR 1.740,00) enthalten.

E. Sonstige Angaben

1. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Andreas Beyer, Dipl. Kaufmann, München (Vorsitzender)
- Frau Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht, Dipl. Betriebswirtin, Gränichen (Schweiz)
(stellvertretende Vorsitzende)
- Herr Stephan Hornung, Kaufmann, Augsburg

2. Vorstand

Herr Hans Häge, Kaufmann, Berlin

3. Arbeitnehmerzahl

Die Gesellschaft beschäftigt neben dem Vorstand keine weiteren Mitarbeiter.

4. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Beteiligung Quintic Digital GmbH hat im Mai 2024 Insolvenz angemeldet. Der Bilanzansatz i.H.v. TEUR 250 und Forderungen i.H.v. TEUR 150 werden im Geschäftsjahr 2024 vollständig wertberichtigt.

Die Gesellschaft beschloss im April 2024 auf Basis des Genehmigten Kapitals eine Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 359.090,00 durch Ausgabe von bis zu 359.090 Neuen Aktien unter Gewährung eines gesetzlichen Bezugsrechts an die Aktionäre. Die Kapitalerhöhung wurde im Mai/Juni 2024 zu einem Ausgabepreis von EUR 3,30 je Aktie durchgeführt und vollständig platziert.

Berlin, 17. Juni 2024

Janosch film & medien AG

Hans Häge

Entwicklung des Anlagevermögens
der Janosch film & medien AG
im Geschäftsjahr 2023

Janosch film & medien Aktiengesellschaft, Berlin

31.12.23

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	01.01.23	Zugänge	Abgänge	31.12.23	01.01.23	Zugänge	Abgänge	31.12.23	31.12.23	31.12.22
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.246.479,59	47.359,00	0,00	38.293.838,59	35.490.328,02	89.614,80	0,00	35.579.942,82	2.713.895,77	2.756.151,57
Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.901,28	0,00	0,00	11.901,28	6.496,64	0,00	0,00	6.496,64	5.404,64	5.404,64
Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	15.000,00	250.000,00	0,00	265.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.000,00	15.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	673.597,47	175.741,80	0,00	849.339,27	150.000,00	147.762,00	0,00	297.762,00	551.577,27	523.597,47
3. sonstige Ausleihungen	30.187,50	15.115,34	-30.696,18	14.606,66	0,00	0,00	0,00	0,00	14.606,66	30.187,50
	718.784,97	440.857,14	-30.696,18	1.128.945,93	150.000,00	147.762,00	0,00	297.762,00	831.183,93	568.784,97
	38.977.165,84	488.216,14	-30.696,18	39.434.685,80	35.646.824,66	237.376,80	0,00	35.884.201,46	3.550.484,34	3.330.341,18

Impressum:

Janosch film & medien AG – Allee der Kosmonauten 26 – 12681 Berlin

Tel. +49 (0)30 28 09 32 43 - info@janosch-medien.de - www.janosch-medien.de

Vorstand: Hans Häge

Auf der Website des Unternehmens stehen unter „Investor Relations“ weitere Informationen zur Aktie bereit.

Janosch film & medien AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter der Nummer 93752 B eingetragen.